

Inhaltsverzeichnis

Vorspann	7
1. Frühe theologische Motive	14
Ungleichzeitige Zugänge zur Gottesfrage	15
Kritische Aneignung der Transzendentaltheologie	18
Mit Thomas in die Neuzeit	22
Mit Bloch zur „Theologie der Welt“	25
Eine „politische Theologie“	33
Ein neuer Horizont von Geschichte: die „Dialektik der Aufklärung“	36
Welche Welt? Wessen Geschichte?	42
2. Die Entwicklung der memoria-These	45
Zum Kontext der Formulierung	46
Die memoria-These als materiales Vernunftprinzip	49
<i>Exkurs:</i> Der Erinnerungsbegriff bei Herbert Marcuse	58
3. Auschwitz	63
Erste-Annäherungen	63
„Unsere Hoffnung“ (1975)	67
Theologie nach Auschwitz	69
Auf halbem Wege. „Glaube in Geschichte und Gesellschaft“	72
Theologie im Angesicht der Opfer	76
<i>Exkurs:</i> Adorno oder die Unmöglichkeit der Rationalität. Annäherungen an das Nichtidentische	83
1. <i>Verfinsterung von Theorie und Praxis:</i> <i>nochmals die „Dialektik der Aufklärung“</i>	84

2. <i>Zum Topos des „Theologischen“</i>	93
3. <i>Das „Hinzutretende“.</i> <i>Zur Rekonstruktion der Moraltheorie Adornos</i>	103
4. Nachidealistische Theologie	115
Die Grenzen der Kommunikationsgemeinschaft	115
Das nachidealistische Paradigma von Theologie	119
Apokalyptik: Theologie der Zeit in praktischer Absicht	124
Anamnetische vs. Kommunikative Vernunft	127
Memoria passionis als Organon von Universalität	138
Die Praxis: Compassion	143
<i>Exkurs: Lyotard oder die Unmöglichkeit der Kommunikation.</i> <i>Zur Ehrenrettung der Postmoderne.....</i>	146
5. Elemente einer „anamnetischen Ethik“	165
R. Rortys Rekonstruktion der Moderne	166
Der „Leidschatz“ der Menschheit	170
Imperativ der Compassion	174
Literaturverzeichnis	177